



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg

Antwort / Stellungnahme des Bezirksamtes	Drucksachen-Nr.: 20-1700.01 Datum: 26.09.2016
---	---

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Hauptausschuss	

Antwort zur Anfrage AfD betr. Zugausfälle und Verspätungen der S-Bahnlinien S3 und S31

Im vergangenen Jahr konnte die S-Bahn in Hamburg das mit dem HVV vereinbarte Pünktlichkeitsziel von 94,7% nicht erreichen. Zugausfälle und Verspätungen sind besonders für diejenigen Nutzer des Öffentlichen Personennahverkehrs ein Problem, die auf das Erreichen ihrer Anschlussbusse angewiesen sind. Für das Umsteigen von den S-Bahnlinien S 3 und S 31 aus Richtung Hauptbahnhof auf Busse kommt im Bezirk Harburg den Bahnhöfen Harburg und Neugraben besondere Bedeutung zu.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die zuständige Fachbehörde:

1. Wie viele Zugausfälle der S-Bahnlinien S 3 und S 31 aus Richtung Hauptbahnhof hat es im Jahr 2016 bislang gegeben, von denen die Bahnhöfe Harburg und Neugraben betroffen waren? Bitte für beide Bahnhöfe gesondert angeben!
2. Wie viele Verspätungen der S-Bahnlinien S 3 und S 31 aus Richtung Hauptbahnhof hat es im Jahr 2016 bislang gegeben, von denen die Bahnhöfe Harburg und Neugraben betroffen waren? Bitte für beide Bahnhöfe gesondert angeben!
3. Ab welcher Abweichung von der planmäßigen Ankunfts- oder Abfahrtszeit wird eine Fahrplanabweichung als Verspätung bewertet?
4. Wie viele Fahrplanabweichungen der S-Bahnlinien S 3 und S 31 aus Richtung Hauptbahnhof, die nicht als Verspätung bewertet wurden, hat es im Jahr 2016 bislang gegeben, von denen die Bahnhöfe Harburg und Neugraben betroffen waren? Bitte für beide Bahnhöfe gesondert angeben!

5. Welche Ursachen hatten die unter 1.), 2.) und 4.) fallenden Zugausfälle, Verspätungen und Fahrplanabweichungen? Bitte für die S-Bahnlinien S 3 und S 31 und nach den Bahnhöfen Harburg und Neugraben gesondert angeben!

6. Wie viele Fahrgäste konnten ihre Anschlussbusse durch die unter 1.), 2.) und 4.) aufzuführenden Zugausfälle, Verspätungen und Fahrplanabweichungen nicht rechtzeitig erreichen? Bitte gesondert nach den Bahnhöfen Harburg und Neugraben angeben!

7. Welche Möglichkeiten gibt es außerhalb der Hauptverkehrszeiten, wenn die Busse, seltener fahren, die Abfahrt der Anschlussbusse an den wichtigen Umsteigebahnhöfen Harburg und Neugraben bei Verspätungen der S-Bahnen in Grenzen an die tatsächliche Ankunftszeit der Züge anzupassen, so dass die Fahrgäste ihre Anschlussbusse noch erreichen können und nicht lange auf den nächsten Bus warten müssen?

8. Um wie viele Minuten verspäteten sich im Durchschnitt die Züge mit Verspätung?

9. Im Jahre 2015 betrug das von der S-Bahn Hamburg GmbH mit dem HVV vereinbarte Pünktlichkeitsziel 94,7%. Wie hoch ist das mit der S-Bahn Hamburg GmbH vereinbarte Pünktlichkeitsziel für das Jahr 2016?

10. Wie hoch war der 2015 tatsächlich erreichte Pünktlichkeitswert der S-Bahn Hamburg?

11. Wie hoch war der 2015 tatsächlich erreichte Pünktlichkeitswert für die S-Bahnlinien S 3 und S 31 bei den im Bezirk Harburg gelegenen S-Bahnhöfen, insbesondere Harburg und Neugraben, jeweils unterschieden nach stadtauswärts und stadteinwärts fahrenden S-Bahnen?

12. wie hoch war der der 2016 tatsächlich erreichte Pünktlichkeitswert der S-Bahn Hamburg?

13. Wie hoch war der 2016 bislang tatsächlich erreichte Pünktlichkeitswert für die S-Bahnlinien S 3 und S 31 bei den im Bezirk Harburg gelegenen S-Bahnhöfen, insbesondere für die Bahnhöfe Harburg und Neugraben, jeweils unterschieden nach stadtauswärts und stadteinwärts fahrenden S-Bahnen?

14. Wie hoch waren die zehn höchsten Verspätungen und welche Ursachen gab es dafür?

15. Wie viele Unfälle hat es bislang im Jahr 2016 auf den S-Bahnlinien S 3 und S 31 gegeben, und was waren die Ursachen dafür?

BEZIRKSVERSAMMLUNG HARBURG

Der Vorsitzende

26. September 2016

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation beantwortet die Anfrage der AfD- Fraktion (Drs. 20-1700) teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Deutschen Bahn AG (DB AG) sowie des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) wie folgt:

1. *Wie viele Zugausfälle der S-Bahnlinien S 3 und S 31 aus Richtung Hauptbahnhof hat es im Jahr 2016 bislang gegeben, von denen die Bahnhöfe Harburg und Neugraben betroffen waren? Bitte für beide Bahnhöfe gesondert angeben!*

Die Zugausfallquote, berechnet auf Basis der insgesamt im S-Bahnnetz zu erbringenden Gesamtzugkilometer, liegt im Netz der S-Bahn Hamburg bei unter einem Prozent. Eine linien- bzw. bahnhofsbezogene Ausfallstatistik wird seitens der DB AG nicht erhoben. Bevor es zu Zugausfällen kommt, kann es jedoch zu Einschränkungen bei der jeweiligen Zugkonfiguration kommen.

2. *Wie viele Verspätungen der S-Bahnlinien S 3 und S 31 aus Richtung Hauptbahnhof hat es im Jahr 2016 bislang gegeben, von denen die Bahnhöfe Harburg und Neugraben betroffen waren? Bitte für beide Bahnhöfe gesondert angeben!*

Im ersten Halbjahr des Jahres 2016 fanden auf den Linien S3 und S31 insgesamt 1.334.726 Zughalte/Abfertigungsfälle statt. Von diesen waren 79.562 (6%) drei Minuten oder mehr verspätet. Eine Auswertung der Linienpünktlichkeit nach einzelnen Stationen oder Richtungen sieht das für die Pünktlichkeitsmessung genutzte System nicht vor.

3. *Ab welcher Abweichung von der planmäßigen Ankunfts- oder Abfahrtszeit wird eine Fahrplanabweichung als Verspätung bewertet?*

Als „Verspätung“ wird eine Fahrplanabweichung bzw. verspätete Abfahrt von mehr als 2:59 Minuten bewertet.

4. *Wie viele Fahrplanabweichungen der S-Bahnlinien S 3 und S 31 aus Richtung Hauptbahnhof, die nicht als Verspätung bewertet wurden, hat es im Jahr 2016 bislang gegeben, von denen die Bahnhöfe Harburg und Neugraben betroffen waren? Bitte für beide Bahnhöfe gesondert angeben!*

Eine linien- bzw. bahnhofsbezogene Statistik der Fahrplanabweichungen unterhalb des Verspätungsgrenzwerts wird seitens der DB AG nicht erhoben.

5. *Welche Ursachen hatten die unter 1.), 2.) und 4.) fallenden Zugausfälle, Verspätungen und Fahrplanabweichungen? Bitte für die S-Bahnlinien S 3 und S 31 und nach den Bahnhöfen Harburg und Neugraben gesondert angeben!*

Die Ursachen der im Jahr 2016 zu verzeichnenden Verspätungen auf den Linien S3 und S31 teilen sich wie folgt auf:

Zugfolge/Bahnsteigwende (z.B. Folgeverspätungen aus vorheriger Fahrt)38%

Haltezeitüberschreitung (z.B. bei erhöhtem Fahrgastaufkommen)	23%
Technische Störungen (z.B. Signal- und Weichenstörungen)	17%
Sonstige Gründe (z.B. Personen im Gleis).....	22%

6. *Wie viele Fahrgäste konnten ihre Anschlussbusse durch die unter 1.), 2.) und 4.) aufzuführenden Zugausfälle, Verspätungen und Fahrplanabweichungen nicht rechtzeitig erreichen? Bitte gesondert nach den Bahnhöfen Harburg und Neugraben angeben!*

Hierüber werden keine Statistiken geführt. Um die Anzahl betroffener Fahrgäste ermitteln zu können, müssten für alle umsteigenden Schnellbahnfahrgäste mit Umstieg zum Bus über jede beliebige Zuglage konkrete Angaben zu den Zielen jedes Fahrgastes zur Verfügung stehen. Nur dann bestünde die Möglichkeit, bei verspätungsbedingten Unterbrechungen der Reisekette jedes einzelnen Fahrgastes die Anzahl von Betroffenheiten einschließlich der individuellen Auswirkungen zu bilanzieren. Die dazu notwendige Erfassung würde einen massiven Eingriff in die Privatsphäre der Fahrgäste bedeuten und ist nicht mit dem Datenschutz vereinbar.

7. *Welche Möglichkeiten gibt es außerhalb der Hauptverkehrszeiten, wenn die Busse seltener fahren, die Abfahrt der Anschlussbusse an den wichtigen Umsteigebahnhöfen Harburg und Neugraben bei Verspätungen der S-Bahnen in Grenzen an die tatsächliche Ankunftszeit der Züge anzupassen, so dass die Fahrgäste ihre Anschlussbusse noch erreichen können und nicht lange auf den nächsten Bus warten müssen?*

Planmäßige Anschlusszeiten zwischen Schnellbahnen und Buslinien berechnen sich aus der jeweiligen Fußwegzeit zwischen dem Bahnsteig und Bushaltestelle zuzüglich der Verspätungstoleranz, die in der Regel zwei Minuten beträgt. Möglichkeiten, auch bei größeren Schnellbahn-Verspätungen noch Busanschlüsse herzustellen, werden im Einzelfall von den Leitstellen der betroffenen Verkehrsunternehmen geprüft, sofern diese frühzeitig über die gestörte Betriebslage der Schnellbahn informiert sind.

Die Prüfung berücksichtigt auch, dass im weiteren Verlauf der Buslinien zusteigende Fahrgäste ebenfalls einen pünktlichen Betrieb erwarten. Dies gilt insbesondere für die Zeiten mit geringerer Fahrtenfolge. Darüber hinaus sind die Busse in Umläufe eingebunden, die bei Rückfahrten zu Schnellbahnhaltestellen ebenfalls auf einen planmäßigen Übergang vom Bus auf die Bahn ausgerichtet sind. Bei einer verlängerten Wartezeit auf verspätete Bahnen könnten so ggf. Anschlüsse bei der Rückfahrt nicht mehr gehalten werden.

8. *Um wie viele Minuten verspäteten sich im Durchschnitt die Züge mit Verspätung?*

Die Verspätungen auf den Linien S 3 und S 31 bewegten sich im ersten Halbjahr 2016 zu 51% zwischen drei und fünf Minuten, zu 33% zwischen fünf und zehn Minuten und zu 16% mehr als zehn Minuten.

9. *Im Jahre 2015 betrug das von der S-Bahn Hamburg GmbH mit dem HVV vereinbarte Pünktlichkeitsziel 94,7%. Wie hoch ist das mit der S-Bahn Hamburg GmbH vereinbarte Pünktlichkeitsziel für das Jahr 2016?*

Das Pünktlichkeitsziel beträgt bei der S-Bahn auch im Jahr 2016 94,7%.

10. *Wie hoch war der 2015 tatsächlich erreichte Pünktlichkeitswert der S-Bahn Hamburg?*

Der über das HVV-Qualitätssteuerungsverfahren (QSV) abgerechnete Pünktlichkeitswert der S-Bahn Hamburg betrug im Jahr 2015 93,69%.

11. *Wie hoch war der 2015 tatsächlich erreichte Pünktlichkeitswert für die S-Bahnlinien S 3 und S31 bei den im Bezirk Harburg gelegenen S-Bahnhöfen, insbesondere Harburg und Neugraben, jeweils unterschieden nach stadtauswärts und stadteinwärts fahrenden S-Bahnen?*

Die erreichte Jahrespünktlichkeit betrug in 2015 93,7%.

12. *Wie hoch war der der 2016 tatsächlich erreichte Pünktlichkeitswert der S-Bahn Hamburg?*

Von Januar bis Juli betrug der Pünktlichkeitswert 95,5%.

13. *Wie hoch war der 2016 bislang tatsächlich erreichte Pünktlichkeitswert für die S-Bahnlinien S3 und S31 bei den im Bezirk Harburg gelegenen S-Bahnhöfen, insbesondere für die Bahnhöfe Harburg und Neugraben, jeweils unterschieden nach stadtauswärts und stadteinwärts fahrenden S-Bahnen?*

Die in 2016 im Zeitraum Januar bis Juli auf den Linien S 3 und S 31 erreichte Pünktlichkeit betrug 94,2%.

14. *Wie hoch waren die zehn höchsten Verspätungen und welche Ursachen gab es dafür?*

Diese Angaben werden statistisch nicht erfasst.

15. *Wie viele Unfälle hat es bislang im Jahr 2016 auf den S-Bahnlinien S3 und S31 gegeben, und was waren die Ursachen dafür?*

Auf den Linien S3 und S31 wurden im Jahr 2016 bisher sechs Personenunfälle verzeichnet. Über die Ursachen gibt es keine Erkenntnisse.

gez. Timmann